

## 6. Landesgeschichte

1. Allgemeines –
2. Franken, Hessen S. 827.
3. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 828.
4. Alemannen, Schwaben, Schweiz, Elsass S. 834.
5. Bayern, Österreich S. 839.
6. Böhmen, Mähren S. 840.
7. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig, Holstein S. 842.
8. Thüringen, Meißen, Lausitz, Sachsen, Anhalt –
9. Mecklenburg, Brandenburg, Pommern S. 848.
10. Polen, Schlesien S. 849.
11. Ordenslande Preußen und Livland S. 855.
12. Italien, Sizilien S. 857.
13. Spanien, Portugal S. 864.
14. Frankreich, Burgund, Belgien, Niederlande, England, Schottland, Irland S. 865.
15. Skandinavien S. 870.
16. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa (mit Ungarn) S. 872.
17. Kreuzfahrerstaaten (mit Zypern) S. 873.

Mechthild und Eberhard ISENMANN, *Das Innenverhältnis einer spätmittelalterlichen Handelsgesellschaft und die Ausweitung interner Konflikte – Hans Arzt und Gesellschaft, Anton Paumgartner und die Reichsstadt Nürnberg (1447–1471)*, VWVG 101/4 (2014) S. 432–487, beschreiben die Konflikte zwischen den Partnern der Nürnberger Handelsgesellschaft Arzt, das Eingreifen der städtischen Obrigkeit und anderer politischer Amtsträger sowie den Gang des Verfahrens bis zum Reichskammergericht. Die Studie ist ein exemplarischer Beleg für die Ausdifferenzierung des spätm. Handelsrechts sowie der Rechtsprechung im Allgemeinen. Thomas Ertl

Rüdiger BARTH, *Kulmbach. Stadt und Altlandkreis*, 2 Teilbde. (Historischer Atlas von Bayern. Teil Franken. Reihe I, H. 38, 1–2) München 2012, Komm. für Bayerische LG, XXXIX u. 894 S., 31 Abb., 2 Kartenbeil., ISBN 978-3-7696-6554-3, EUR 67. – Dieser auf eine Erlanger Diss. des Jahres 2004 aufbauende Band bietet einen soliden und stringenten historischen Überblick über das Gebiet des heutigen Landkreises sowie der kreisfreien Stadt Kulmbach. Wie üblich interessiert hier nur der erste, auch das MA betreffende Teil, während der zweite „Die herrschaftliche Struktur zum Ende des Alten Reiches“ mit der Statistik zum Jahr 1792 und der dritte „Die Behördenbildung im 19. und 20. Jahrhundert“ behandelt. Als ma. Zentren der Region werden Melkendorf, die Plassenburg, Kulmbach, Kasendorf, Thurnau, Wirsberg und die Burg Zwernitz vorgestellt, deren Geschicke durch die Markgrafen von Schweinfurt, die Walpoten, die Andechs-Meranier und die Grafen von Orlamünde als überregionale Funktionsträger ebenso geprägt wurden wie durch die lokalen Herrschaftsträger, die Burggrafen von Nürnberg, die Grafen von Truhendingen, die Edelfreien von Schlüsselberg, die mit Konrad II. als Bannerträger Ludwigs des Bayern bei der Schlacht bei Mühldorf (1322) eine in die Reichsgeschichte eingegangene Persönlichkeit hervorbrachten, sowie die geistlichen Machtzentren Würzburg und Bamberg. Die zahlreichen Statistiken, Abbildungen und Karten sowie ein selbstverständlich landesgeschichtlich geprägtes Literaturverzeichnis und ein ausführliches, Namen und Sachbegriffe erfassendes Register (S. 809–892) runden diesen stattlichen Band vorbildlich ab. H. Z.

-----